

**KATALOG DER HÖLZER-
SAMMLUNG DES
ALLGEMEINEN ÖSTERR**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649328727

Katalog Der Hölzer-sammlung Des Allgemeinen österr by Josef Fuchs

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

JOSEF FUCHS

**KATALOG DER HÖLZER-
SAMMLUNG DES
ALLGEMEINEN ÖSTERR**

Vorrede.

Es gibt sehr viele Hölzer, welche als medizinisch wirksam, insbesondere in älterer Zeit, als Arzneimittel angewendet wurden und auch jetzt noch sind einige derselben bei uns im Gebrauche. In anderen Welttheilen werden aber noch heute eine weitaus grössere Menge zur Heilung von Krankheiten verwendet und zwar oft mit besonders günstigem Erfolge; so zwar, dass in neuester Zeit das eine oder das andere seinen Weg nach Europa machte und arzneilich mit grösserem oder geringerem Nutzen versucht wurde. Es ist unser Streben, alle diese Hölzer in unsere Sammlung zu bringen.

Allein nebst den nur oft medizinischen Hölzern gibt es auch solche, welche wegen eines besonderen Stoffes z. B. wegen einer aus derselben bereiteten Farbe oder wegen des Gehaltes an Gärbestoff, namentlich in der Rinde u. s. w. für den Apotheker oder Chemiker ein besonderes Interesse haben, abgesehen davon, dass sie in botanischer Hinsicht im Allgemeinen von höchster Wichtigkeit erscheinen. In letzterer Beziehung glaubten wir aber auch solche Hölzer nicht ausschliessen zu sollen, welche bloss technisch angewendet werden und zwar um so weniger, als wir dadurch auch andern Geschäftleuten nützlich werden zu können wünschten.

Vielleicht gelingt es uns auf die Kultur einiger besonders schöner und ausgezeichneter Holzgattungen, die theils in unserem engeren Vaterlande schon vorkommen, theils leicht gebaut werden könnten, aufmerksam zu machen. So würde beispielsweise manche Stelle, die heute brach liegt; durch den Anbau der unechten Akazie (507) nutzbringend gemacht werden können; ferner würde die Kultur und Schonung einiger Anderer nicht unwichtig sein und mancher Stamm, welcher jetzt unbeachtet umgehauen und verbrannt wird, dem Eigenthümer einen bedeutenderen Nutzen bringen. Ich führe vor allen den Stamm des bei uns als Zierde allgemein gepflanzten spanischen Hollers (572) an, dessen feines, hartes, oft wunderschön violett

IV

geflamantes Holz gewiss den schönsten ausländischen an die Seite gesetzt, ja vielen theuren Hölzern noch vorgezogen werden kann, so wie die verschiedenen Arten des Bohnenbaumes (198), auf deren Farbenpracht noch besonders aufmerksam zu machen ist.

Mögen diese wenigen Andeutungen dazu beitragen, die Aufmerksamkeit auf manches Stück Holz zu lenken und dasselbe vor dem Verbrennen bewahren, da es auf andere Weise bedeutend höher verwerthet werden kann.

Noch eine Bitte erlaubt sich der Gefertigte an Jene, welche sich ihrem Berufe nach als Lehrer oder Geschäftsleute mit den Hölzern befassen. Es wäre nämlich nicht unmöglich, dass sich hie und da eine Unrichtigkeit eingeschlichen hätte, was um so leichter der Fall sein kann, da mehrere, besonders ausländische, nicht aus ihrem eigentlichen Vaterlande, sondern aus Gärten Oesterreichs, wo dieselben gezogen, genommen wurden und oft nur jüngere Bäume waren.

Ferner war es nicht möglich bei beschränkterem Besitze von Hilfsbüchern gerade in diesem Fache und der nur kurz gegönten Zeit überall genau die Abstammung anzugeben.

Jede freundliche Aufklärung in dieser Beziehung wird mit Dank willkommen geheissen, so wie auch gefällige Ueberlassung anderer uns noch mangelnder Holzarten mit besonderer Anerkennung dankend entgegen genommen wird.

Für den allgemeinen österreichischen Apotheker-Verein:

Jos. Fuchs.

I. Längsschnitte.

1. **Abies pectinata** D C. Abietineae Rich. *Weisstanne, Edeltanne.* *Europa.* Ausgezeichnetes Werkholz für Tischler; zu Siebrändern, Berchtesgadnerwaaren. Sehr altes Holz ist als Bauholz besser als Fichten- und selbst Föhrenholz. Liefert *venetianischen Terpentin.*
2. **Abies picea** Mill. Abietineae Rich. *Pechtanne.* *Europa.* Gebrauch wie früher.
3. **Acacia alata** R. Br. Mimoseae R. Br. *Geflügelte Akasie.* *Neuholland.*
4. **Acacia alba** Del. Mimoseae R. Br. *Senegalische Akasie.* *Mittelafrika.* Liefert den *Senegal-Gummi.* Das sehr harte gelblich weisse Holz hat einen dunkelbraunen gestreiften Kern.
5. **Acacia armata** R. Br. Mimoseae R. Br. *Neuholland.* Das Holz ist nicht besonders hart, aber fein.
6. **Acacia floribunda** Willd., dann
7. **Acacia longifolia** Willd., ferner
8. **Acacia mucronata** Willd. Mimoseae R. Br. Alle drei in *Neuholland.* Vortreffliches Nutzholz, ähnlich wie Nr. 4.
9. **Acacia muricata** Willd. Mimoseae R. Br. *Westindien.* Holz sehr hart, lichtgelb mit dunkelbraunem Kern.
10. **Acacia myrtifolia** Willd. Mimoseae R. Br. *Neuholland.*
11. **Acacia tortuosa** Willd. Mimoseae R. Br. *Westindischer Gummibaum.* *Jamaica.* Das Holz ist sehr hart, lichtgelb, der Kern schwarzbraun. Liefert viel Gummi, welches wie das arabische gebraucht wird.
12. **Acacia vera** Willd. Mimoseae R. Br. *Echte Akasie.* *Afrika vom Senegal bis Aegypten.* Liefert ein dem arabischen ähnliches Gummi (*Gomme de Galam*). Das Holz dem früheren ähnlich.
13. **Acacia verticillata** Willd. Mimoseae R. Br. *Neuholland.* Das Holz ist braun und ziemlich hart.
14. **Acer austricum** Tratt. Acerineae Juss. *Oesterreichischer Ahorn.* *Europa,* insbesondere *Oesterreich, Ungarn.*
15. **Acer campestre** L. Acerineae Juss. *Kleiner oder Feldahorn.* *Europa* sehr häufig.
16. **Acer campestre tauricum?** Soll auf den *Hybriden* vorkommen? Ein schönes gelblichweisses hartes Holz mit dunklerem Kern.
17. **Acer dasycarpum** Ehrh. Acerineae Juss. *Silberahorn.* *Nordamerika.*
18. **Acer laciniatum** Du Roi. Acerineae Juss. *Europa.*
19. **Acer Opulus** Ait. Acerineae Juss. *Sädeuropa.*
20. **Acer palmatum** Thunb. Acerineae Juss. *Europa.*

21. **Acer pensylvanicum** L. Acerineae Juss. *Pensylvanischer Ahorn*. Nordamerika.
22. **Acer platanoides** L. Acerineae Juss. *Spitzahorn*, *Lenne*. Europa, besonders *Siebenbürgen*.
23. **Acer pseudoplatanus** L. Acerineae Juss. *Gemeiner weisser oder Bergahorn*. In Wäldern Europas.
24. **Acer rubrum** L. Acerineae Juss. *Rother Ahorn*. Nordamerika. Die Rinde zum Färben (röthlich-blau).
25. **Acer sacharinum** L. Acerineae Juss. *Zuckerahorn*. Nordamerika.
26. **Acer spicatum** Lam. Acerineae Juss. Nordamerika. Holz mit graubraunem Kern.
27. **Acer tartaricum** L. Acerineae Juss. *Zwergahorn*, *russischer Ahorn*, *Schwarzriegel*. Im nördlichen Europa, Ungarn.

Anmerkung. Das Holz des Ahorn ist allbekannt; fein, weiss und zäh; im Trocknen sehr dauerhaft und zu den verschiedensten Gegenständen verwendbar. *Französischer Ahorn* ist ein gekräuseltes Holz von unregelmässig gewachsenen Bäumen; das *amerikanische Holz* ist ganz glatt und ohne alle Zeichnungen. Der Saft der Ahorne gibt Zucker oft 2–3% und darüber. In Nordamerika werden jährlich viele Millionen Pfunde Ahornzucker bereitet, der Geschmack ist sehr angenehm.

28. **Acharrahholz**, **Acharrah-wood**. Abstammung? Ein hartes, braunes, gestreiftes Holz aus Westindien, zu Druckformen für Kattune besonders verwendet.
29. **Acmena elliptica** Dou. Myrtaceae R. Br. *Neuholland*. Ein vorzügliches Nutzholz von lichtbrauner Farbe, hart und fein.
30. **Adansonia digitata** L. Sterculiaceae Vent. *Afrikanischer Affenbrodbaum*, *Baobab*. Im *tropischen Afrika*. Unter allen Bäumen der umfangreichste, der bei einer Höhe von 12 Fuss oft einen Durchmesser von 30 Fuss hat und ein ungewöhnliches Alter erreicht. Die Rinde wie der Stamm enthalten viel wässrigen Saft, den die Neger trinken. Das Holz ist gelblich weiss, faserig und sehr leicht und weich; es werden nur wenige Gegenstände daraus gefertigt. Aus den Fasern der Rinde werden Hüte gemacht, die wasserdicht sind, so wie auch Seile und Bienen.
31. **Aesculus carnea** Hort. Hippocastaneae DC. *Fleischfarbige Rosskastanie*. Nordamerika.
32. **Aesculus hippocastanum** L. Hippocastaneae DC. *Wilde oder bittere Kastanie*, *Roskastanie*. Nordindien, *Persien*, jetzt in ganz Europa einheimisch. Das weisse oft mit schwarzen Zeichnungen versehene Holz ist weich, unterliegt leicht der Fäulniss, ist aber fein und zart und deshalb zu Schnitzereien geeignet; sonst macht man Bretter, Fassdauben u. s. w. daraus. Die Früchte dienen als Futter für Schweine, Schafe und andere Thiere; sie sollen dem Fleische einen besonderen Wohlgeschmack geben. Die Rinde wird zum Gärben, auch zum Gelbfärben verwendet. Die Fruchtschalen geben auf Wolle, Seide und Leinen, braune und schwarze Farben, die sich mit Zinnolution und Bleizucker abändern lassen.
33. **Aesculus Lyoni** Hort. angl. Hippocastaneae DC. *Lyons-Roskastanie*. Nordamerika.

34. **Aesculus Ohioensis** Michx. Hippocastaneae DC. *Ohio oder amerikanische Rosskastanie. Nordamerika.* Früchte und Blätter sollen stark narkotisch sein und sogar tödlich werden können.
35. **Aesculus spectabilis?** Hippocastaneae DC. Auf den *Hybriden*.
36. **Allanthus glandulosa** Desf. Xanthoxyleae Nees et Mart. *Götterbaum, persischer Sumack. Indien, China, Japan;* auch in *Europa* häufig kultivirt. Das gelbe, gestreifte Holz ist ziemlich hart, wird zu Möbeln verwendet und nimmt schöne Politur an, wird auch als Bauholz gebraucht. Im Vaterlande sind die Blätter Nahrungsmittel für die Seidenraupen.
37. Das Wurzelholz des früheren. Wegen seiner schönen maserartigen Zeichnung hervorzuheben.
38. **Allanthus japonica?** Hippocastaneae Nees et Mart. *Japanesischer Götterbaum.* Weisses rothbraun gestreiftes nicht sehr hartes Holz.
39. **Albizia Julibrissin** Boiv. Mimoseae R. Br. *Albissie. Mittelasien, China, Japan.* Das gelblich weisse Holz wird als Zimmerholz geschätzt.
40. **Allamanda cathartica** L. Apocynae R. Br. *Purgir-Allamande. Westindien. Südamerika.*
41. **Alnus americana** Ledeb. Betulaceae Bartl. *Amerikanische Erle Nordamerika.*
42. **Alnus cordifolia** Ten. Betulaceae Bartl. *Herzblättrige Erle. Europa.*
43. **Alnus glutinosa** Gärtn. Betulaceae Bartl. *Gemeine Erle, Rotherle, Elsenholz.* In ganz *Europa* an feuchten Orten.
44. **Alnus incana** L. Betulaceae Bartl. *Graue Erle. Europa* in Bergwäldern.
- Anmerkung. Das Erlenholz ist besonders für Bauten unter Wasser zu empfehlen, wo es fast unverwüsthlich ist; ferner für Tischler und verschiedene andere Arbeiten. Die herzblättrige Erle (42) ist unter den Erlen weniger zu empfehlen. Die Rinde wird zum Gärben, Braun- und Schwarzfärben verwendet.
45. **Amelanchier rotundifolia** Mönch, Pomaceae Lindl. *Rundblättrige Beerenmispel. Europa* im Süden. Die Früchte werden von den Italienern und Franzosen unter dem Namen „Amelanches“ gegessen.
46. **Amorpha fruticosa** L. Papilionaceae R. Br. *Strauchartiger Bastard-Indigo. Nordamerika,* und
47. **Amorpha Lewisii** Lodd. Papilionaceae R. Br. *Nordamerika.* Die Blätter geben abgekocht eine rothgelbe Brühe, die mit Alaun citronengelb färbt. Das Holz ist lichtgelb, fein und hart; zu eingelegten Arbeiten und für Drechsler zu empfehlen.
48. **Ampelopsis hederacea** Michx., Ampelideae Kunth. *Wilder Wein. Nordamerika.* Das Holz ist sehr hart, zäh, braun mit dunklerem Kern.
49. **Amygdalus campestris** Bess. Amygdaleae. *Feldmandel. Podolien.* Das Holz ist hart und schön. Für Tischler und Drechsler.
50. **Amygdalus communis β amara** DC. Amygdaleae. *Bittere Mandel* und
51. **Amygdalus communis α dulcis** DC. Amygdaleae. *Süsse Mandel.* Beide Arten kommen im *Oriente, Nordafrika* und *Südeuropa* vor. Sie haben ein festes hartes Holz, welches einen schönen Maser liefert; wird vorzüglich zu Drechslerarbeiten, Schraubenmutter u. s. w. verwendet.
52. **Amygdalus nana** L. Amygdaleae. *Rothe Zwergmandel. Ruthenien,*

Ungarn, Russland. Das Holz wird wenig verwendet, weil es gewöhnlich zu klein ist.

53. **Amygdalus sibirica** Lodd. Amygdaleae. Nordasien.
54. **Amyris balsamifera** L. Amyrideae Endl. Balsamischer Balsamstrauch, amerikanischer Rosenholzbaum. Rosewood. Das Holz ist schön roth, mit lichterem und dunkler braunen Streifen, ausserordentlich hart und dient meistens als Bauholz, wegen seiner Dauerhaftigkeit Tischlern zu empfehlen, da es sich schön politiren lässt.
55. **Anacahuiteholz von Cordia Boissieri** A. DC. Cordiaceae. Mexiko. Das Holz ist schmutzig weiss, hart und zäh.
56. **Andira racemosa** Lam. Papilionaceae R. Br. Traubiger Kohl oder Angelinbaum. Cayenne, Brasilien. Das schwarzbraune, sehr harte Holz wird zu Möbeln verwendet.
57. **Aquilaria Agallochum** Roxb. Aquilarineae R. Br. Adlerholzbaum Ostindien. Ein sehr hartes, braunes, harzreiches Holz, welches im Wasser untersinkt. Wird zu kleineren Arbeiten viel verwendet. Adlerholz.
58. **Aralia spinosa** L. Araliaceae Juss. Angelikabaum, Stachelhollunder. Ein weiches, fasriges Holz mit markigem Kerne. Nordamerika.
59. **Arbutus Unedo** L. Ericaceae R. Br. Erdbeerbaum. Südeuropa. Ein besonders hartes und feines Holz. Für Drechsler empfehlenswerth.
60. **Armeniaca brigantia** Pers. Amygdaleae. Briangoner oder Alpenpflaumen. Frankreich. Soll die Mutterpflanze unserer Mirabellen, Reineclauden sein.
61. **Armeniaca vulgaris** Lam. Amygdaleae. Gemeiner Aprikosenbaum, Marillenbaum. Persien, bei uns häufig kultivirt. Sein Holz soll geringeren Werth als Pflaumenholz haben.
62. **Artocarpus incisa** L. fil. Artocarpeae DC. Echter Brodbaum. Südseeinseln, Molukken. Ein röthlich braunes, weiches Holz, wird zu allerlei Kunstsachen benützt. Aus dem Baste werden Gewebe für Kleidungsstücke angefertigt. Die kopfgrossen Früchte bilden ein Hauptnahrungsmittel der Eingebornen und 2-3 Bäume sollen einen Menschen das ganze Jahr hindurch ernähren.
63. **Artocarpus integrifolia** L. Artocarpeae DC. Gansblättriger Brodfruchtbaum. Ostindien. Das Holz ist röthlich gelb, feig und ein geschätztes Nutzholz. Jack-wood, Jackholz. Die Früchte, oft 25 Pfund schwer, sind ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel.
64. **Assinenholz**, ein vom schwarzen Meere, Trapezunt kommendes Eichenholz, welches eine besonders schöne, maserartige Struktur hat, sehr hart und dunkel gefärbt ist. Abstammung?
65. **Astrapaea penduliflora** DC. Büttneriaceae R. Br. Madagaskar.
66. **Aucuba japonica** Lam. Corneae DC. Japan. Ein feines weisses, hartes Holz.
67. **Azalea pontica** L. Ericaceae R. Br. Pontische Azale, Felsenstrauch. Kaukasus. Das feine, harte Holz ist zu kleineren Arbeiten geeignet. Der Honig von den Blüten ist giftig.
68. **Baccharis halimifolia** L. Compositae Vail. Virginien, Canada. Das Holz ist weiss, fein und hart.
69. **Banksia Cunninghami** Sieb., Proteaceae R. Br.

70. **Banksia latifolia** R. Br. Proteaceae R. Br.
71. **Banksia speciosa** R. Br. Proteaceae R. Br. Alle 3 Arten kommen in Neuholland vor, haben ein schönes, bräunlich weisses, marmorirtes Holz, welches ziemlich hart ist.
72. **Beaumontia grandiflora** Wall. Apocynaceae. Ostindien.
73. **Berberis emarginata** Willd. Berberideae Vent. Ausgerandeter Sauerdorn. Sibirien.
74. **Berberis lucida** Schrad. Berberideae Vent. Iberien.
75. **Berberis sibirica** Pall. Berberideae Vent. Sibirien.
76. **Berberis vulgaris** L. Berberideae Vent. Gemeiner Sauerdorn, Essigdorn, Berberitze, Weinschädling. In ganz Europa und Westasien. Das sehr feste, feine, gelbe Holz, auch der früher genannten Arten, zu eingelegten Arbeiten für Drechsler, zu Schusterzwecken u. s. w. Auf Kornfeldern, die sich in der Nähe von Berberisstaude befinden, blühen die Aehren oft taub, was man einem an der Unterseite der Berberisblätter häufig vorkommenden Pilze (*Accidium Berberidis*) zuschreibt, der vom Winde auf die Aehren geweht, diesen Rostbrand bewirkt.
77. **Betula alba** L. Betulaceae Bartl. Birke. Nordeuropa, Asien, Amerika, kommt in den österreichischen Staaten vor. Häufig verwendet von Drechslern, Tischlern, Wagnern u. s. w. Aus der Rinde insbesondere wird das Birkenöl, Theer, erhalten, von welchem der Geruch des Juchtenleders herrührt. Die Rinde wird auch zum Gärben, Gelb- und Braunfärben verwendet, in Norwegen zur Bedachung wegen ihrer Dauerhaftigkeit, da sie der Fäulniß am längsten widersteht.
78. **Betula carpathica** Waldst. et Kit. Betulaceae Bartl. Karpathische Birke. In Ungarn sehr häufig. Hat ein besonders schönes Holz.
79. **Betula excelsa** Ait. Betulaceae Bartl. Kanoebirke. Nordamerika. Ein schön gefasertes Holz, wird viel zu eingelegten Arbeiten verwendet. Rinde zum Gärben; der Saft liefert Zucker.
80. **Betula nana** L. Betulaceae Bartl. Zwergbirke. Alpen Europas, Sibirien, Canada. Die Rinde vorzüglich zum Gelbfärben. Gebrauch des Holzes wie bei den früheren.
81. **Betula nigra** L. Betulaceae Bartl. Schwarze oder rauhe Birke, Schwarzerle. Nordamerika, auch in Ungarn. Gibt guten Zucker und einen angenehmen Wein.
82. **Betula pumila** L. Betulaceae Bartl. Nordamerika.
Anmerkung. Von den Birken ist der Flader, den man von Bäumen auf felsigem Grunde wachsend nimmt, besonders zu eingelegten Arbeiten geschätzt.
83. **Bignonia capreolata** L. Bignoniaceae R. Br. Nordamerika. Ein graubraunes, nicht sehr hartes, dunkler gestreiftes Holz.
84. **Bignonia unguis Leonis** L. Bignoniaceae R. Br. Westindien. Das Holz dem früheren ähnlich, jedoch mit vielen Streifen.
85. **Borassus flabelliformis** L. Palmae L. Pulmyrapalme. Südasten, Indien, Ceylon. Die weiblichen Bäume liefern ein sehr schweres, schwarzes und steinhartes Holz, welches als Nutzholz ausserordentlich geschätzt wird. Aus den Blättern werden Matten, Säcke u. dergl. gemacht, aus